Stille

Ich bin hoffnungsloser Romantiker und sehe im Moment vieles post-faktisch, das heißt, durch eine Rosa Brille. Wie Sie/du das deutest ist nicht falsch. Ich würde zu allen diesen Nomen und Verben lieber archetypisch sagen. Den Süden sehe ich natürlich als eine viel ärmere Region wo die Armut die Jugend martert und mache mir mit der zweiten Strophe selber Hoffnung und Mut. Bei meinen Gedichten steht der Pathos zwar nicht an erster Stelle, doch aber ganz vorne, weshalb vielleicht der Sinn nicht gleich erfahrbar bleibt.

Gruß

Peter

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de